



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Über die Geschichte der Menschheit

Iselin, Isaak

Carlsruhe, 1784

XIII. Klagen über Misbräuche. Allgemeine Kirchenversammlungen im
fünfzehnten Jahrhunderte.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49770)

Dreyzehntes Hauptstück.

Klagen über Misbräuche. Allgemeine Kirchenversammlungen im fünfzehnten Jahrhundert.

So waren alle Fortgänge der Milde rung, der Freyheit, der Sitten, unendlich langsam, indem sie bey jedem Schritte unzählige Hindernisse vor sich fanden. So rang Europa viele Jahrhunderte mit der eingewurzelten Barbarey. Nur wenige vortrefliche Geister sahen die Uebel ein, welche den Staat und die Kirche drückten. Nur wenige durften laut wider die eingeriffenen Verderbnisse reden. Der Verstand derer, die Macht und Ansehen besaßen, war noch mit zu dichten Finsternissen umhüllt, um durch solche Männer erleuchtet zu werden. Indessen wurden doch die Gemüther durch sie erhizet; indessen waren doch die Kayser und die Könige froh, durch sie mit Waffen wider die Unterdrückung der Päbste, und wider die Eingriffe der Geistlichkeit versehen zu werden.

werden. Allmählich wurde alles mit Klagen wider die Mißbräuche erfüllt; und es kam endlich dahin, daß, um die Kirche in dem Haupte und in den Gliedern zu verbessern, mit großem Geräusche ungeheure Versammlungen angestellt wurden.

Was war aber der Erfolg davon? Wie man solchen von der versammelten Geistlichkeit erwarten sollte. Sie schüttelte von sich selbst das Joch, so gut sie konnte, ab. Sie bestätigte die Mißbräuche, die ihr vortheilhaft waren. Sie gab ihnen eine vernünftigere und dauerhaftere Gestalt; und sie machte die erleuchteten und herzhaften Helden, welche den allgemeinen Eifer rege gemacht hatten, unter dem fürchterlichen Namen von Kettern, zu traurigen Opfern desselben.

